

Abschlussprüfung Winter 2018/19

6520

1.2

Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Gesamtprüfungszeit
120 Minuten
für Teil 1.¹ und Teil 1.²

27 gebundene Aufgaben
100 Punkte

Kaufmann im Gesundheitswesen Kauffrau im Gesundheitswesen

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl der richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vordruckten Lösungskästchen. Dies gilt jedoch **nicht für Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal angerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

Unternehmensbeschreibung

Name Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten 		
Ausstattung	Bettenanzahl:	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
	Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende		
Leistungsangebot für	<ul style="list-style-type: none"> - gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen 		

1. Aufgabe

Prüfen Sie, welche 2 Funktionsbereiche innerhalb der funktionsorientierten Aufbauorganisation der Medical GmbH als Stabsstellen auszuweisen sind!

- | | | |
|-------------------------------|------------------------|-------------------------|
| 1. Klinikleitung | 3. Qualitätsmanagement | 5. Abteilung Finanzen |
| 2. Medizinische Fachabteilung | 4. Abteilung Personal | 6. Abteilung Verwaltung |
| | | 7. Arbeitssicherheit |

2. Aufgabe

Die Medical GmbH beabsichtigt ihre Ablauforganisation im Bereich des zentralen Einkaufs zu überarbeiten und zu optimieren. Prüfen Sie, welches Ziel damit **nicht** primär erreicht werden kann!

1. Aufdecken von Schwachstellen in der geplanten Arbeitsdurchführung
2. Zukünftige Vermeidung unnötiger Doppelarbeiten
3. Entwicklung von verbindlichen und verständlichen Arbeitsanweisungen für Mitarbeiter
4. Positive Beeinflussung der Umsatzentwicklung
5. Verbesserung der Abstimmung von Mitarbeiteraktivitäten

Situation zur 3. bis 5. Aufgabe

Als Mitarbeiter/-in der Beschaffungsabteilung der Medical GmbH sind Sie u. a. für die Bestellung von Verbrauchsmaterialien zuständig.

3. Aufgabe

Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der jeweils zutreffenden 2 Arten der Bezugsquellenermittlung in die Kästchen neben den 5 Beispielen zur Bezugsquellenermittlung eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Arten der Bezugsquellenermittlung

1. Interne Bezugsquellenermittlung
2. Externe Bezugsquellenermittlung

Beispiele zur Bezugsquellenermittlung

- Internet
- Fachzeitschriften
- Lieferantendateien
- Warendateien/Artikeldatei
- Fachmessen

4. Aufgabe

Im Rahmen des Angebotsvergleiches betrachten Sie quantitative und qualitative Auswahlkriterien. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der jeweils zutreffenden **2** Arten des Angebotsvergleichs in die Kästchen neben den 5 Beispielen des Angebotsvergleichs eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Arten des Angebotsvergleichs

1. Quantitativer Angebotsvergleich
2. Qualitativer Angebotsvergleich

Beispiele des Angebotsvergleichs

Listenpreis

Qualität der Ware

Zuverlässigkeit des Lieferanten (z. B. Einhaltung der Lieferzeit)

Bezugskosten

Liefererrabatt

5. Aufgabe

Für die Gästetoiletten der Medical GmbH werden neue Papierhandtücher benötigt. Hierzu liegen Ihnen die folgenden Informationen vor:

Preis je Packung (brutto): 7,50 €

Werkstoffkosten für 1 Karton (brutto): 3,50 €

Lieferskonto: 2 %

Ermitteln Sie den Bezugspreis (brutto) für 200 Packungen Papierhandtücher bei Inanspruchnahme von Skonto! Hinweis: In einem Karton befinden sich 20 Packungen.

[illegible]

6. Aufgabe

Im Rahmen des Geschäftsbetriebs der Medical GmbH schließen Sie verschiedene Arten von Verträgen ab. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von **3** der insgesamt 5 Vertragsarten in die Kästchen neben den Beschreibungen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Vertragsarten

1. Kaufvertrag
2. Dienstvertrag
3. Leihvertrag
4. Mietvertrag
5. Werkvertrag

Beschreibungen

Sie engagieren eine Sicherheitsfirma für laufende Bewachungstätigkeit

Von einer Autovermietung werden gegen Entgelt kleine Busse für einen Shuttelservice für Patienten zwischen weiter auseinanderliegenden Behandlungsorten zum Gebrauch überlassen.

Die Krankenhausbibliothek stellt Patienten unentgeltlich Bücher zur Nutzung zur Verfügung.

Bitte wenden!

Situation zur 7. bis 11. Aufgabe

Als Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung sind Sie für die Buchung sämtlicher Geschäftsfälle der Medical GmbH zuständig. Hierzu liegt Ihnen folgender Ausschnitt aus einem Kontoauszug der Medical GmbH vor.

IBAN: DE43 9009 0090 0123 7894 56			Auszug Nr. 23
Nr.	Datum	Buchungstext	Betrag
1	20.09.18	Finanzamt Berlin Erstattung des Vorsteuerüberhangs vom Monat August 2018	347,20 € (H)
2	21.09.18	Einzahlung der Tageseinnahmen (bar) der Cafeteria	3.500,00 € (H)
3	21.09.18	Überweisung der Eingangsrechnung der Materialbestellung an die Medizinhandel GmbH für den Materialeingang vom 13.09.2018	666,79 € (S)

7. Aufgabe

Kontieren Sie den Geschäftsfall **Nr. 1** (siehe abgebildeten Kontoauszug!), indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Kassenbestand (131)
2. Guthaben bei Kreditinstituten (135)
3. Forderungen gegenüber Finanzbehörden (1608)
4. Abziehbare Vorsteuer (1676)
5. Eigenkapital (20)
6. Umsatzsteuer (3776)

Soll	Haben

8. Aufgabe

Kontieren Sie den Geschäftsfall **Nr. 2** (siehe abgebildeten Kontoauszug!), indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Vorräte an Lebensmitteln (100)
2. Kassenbestand (131)
3. Guthaben bei Kreditinstituten (135)
4. Sonstige Forderungen (1604)
5. Erträge aus Nebenbetrieben (451)
6. Aufwendungen für Lebensmittel (650)

Soll	Haben

9. Aufgabe

Stellen Sie im Zusammenhang mit dem Geschäftsfall **Nr. 2** (siehe abgebildeten Kontoauszug!) fest, welche Kennziffer die korrekte Höhe der Gewinnveränderung in € anzeigt!

1. 3.500,00 € 2. 4.165,00 € 3. 2.941,18 € 4. 0,00 € 5. 347,20 €

10. Aufgabe

Kontieren Sie den Geschäftsfall **Nr. 3** (siehe abgebildeten Kontoauszug!), indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (12)
2. Kassenbestand (131)
3. Guthaben bei Kreditinstituten (135)
4. Eigenkapital (20)
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (32)
6. Medizinischer Bedarf (66)

Soll	Haben

11. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Bilanzveränderung beim Geschäftsfall **Nr. 3** (siehe abgebildeter Kontoauszug!) vorliegt!

1. Aktivtausch
2. Passivtausch
3. Aktiv-Passiv-Tausch
4. Aktiv-Passiv-Minderung
5. Aktiv-Passiv-Mehrung

Situation zur 12. bis 14. Aufgabe

Die Geschäftsleitung der Medical GmbH muss eine Entscheidung in Bezug auf die Finanzierung einer Investition in eine neue Computeranlage für das Pflegeheim der Medical GmbH treffen. Die bisher im Betrieb befindliche Anlage ist im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Sie soll durch eine neue leistungsfähige Anlage ersetzt werden. Für die Anschaffung kommt eine Kreditfinanzierung oder Leasing in Betracht. Die Anschaffungskosten betragen 120.000,00 €.

Zum Kreditangebot der Hausbank


Die Hausbank bietet einen Zinssatz von 3,0 % p. a. bei hundertprozentiger Auszahlung an. Die Sicherung des Kredits kann über eine Grundschuld erfolgen. Die Computeranlage wird über die geschätzte Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben. Die Tilgung soll in 5 gleichen Jahresraten erfolgen, die jeweils am Ende des jeweiligen Jahres fällig werden. Der Anschaffungszeitpunkt und Inbetriebnahme ist der 1. Januar 2019. Der Kreditzeitraum beginnt ebenfalls am 1. Januar 2019.

Zum Leasingangebot

Es wird eine Abschlussgebühr von 10 % der Anschaffungskosten fällig. Die Grundmietzeit beträgt drei Jahre ohne Kündigungsmöglichkeit ab 1. Januar 2019. Die Leasingrate beträgt während dieser Zeit 2 % der Anschaffungskosten pro Monat. Die einzelnen Leasingraten werden monatlich jeweils zum Monatsbeginn fällig, die Abschlussgebühr wird im ersten Monat ab Vertragsbeginn fällig.


12. Aufgabe

Ermitteln Sie, die Höhe des steuerlich absetzbaren **Gesamtaufwands** bei Inanspruchnahme des Leasingangebotes für das erste Jahr!

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 10 rows of squares, intended for calculations.

13. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe des steuerlich absetzbaren **Gesamtaufwands** bei Inanspruchnahme des Kreditangebotes für das erste Jahr!



14. Aufgabe

Die Medical GmbH entscheidet sich schließlich für die Inanspruchnahme des Leasingangebotes. Stellen Sie fest, welcher Beweggrund die Medical GmbH dazu veranlasst haben könnte!

1. Schnellerer Eigentumserwerb
2. Im Vergleich zum Kreditkauf verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten
3. Keine zusätzliche Kapitalbindung
4. Umsatzsteuerbefreite Finanzierungsform
5. Geringere Kreditzinsen

15. Aufgabe

Als Mitarbeiter/-in der Patientenabrechnung in der Medical GmbH arbeiten Sie eng mit den behandelnden Ärzten zusammen. Diese setzen bei Ihnen gewisse medizinische Grundkenntnisse voraus. Die Kenntnis über medizinische Fachbegriffe erleichtert Ihnen das Verständnis. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der 5 Begriffe aus der medizinischen Fachsprache in die Kästchen neben den 5 allgemein verständlichen Begriffen und Beschreibungen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Begriffe aus der medizinische Fachsprache

1. Thoraxtrauma
2. Polytrauma
3. Diabetes
4. Dermatologie
5. Fibula

Allgemein verständliche Begriffe und Beschreibungen

- Lebensbedrohliche Mehrfachverletzung
- Stoffwechselkrankheit (Zucker)
- Wadenbein
- Lehre von den Hauterkrankungen
- Durch mechanische Kräfte verursachte Verletzung des Brustkorbes

21. Aufgabe

Geben Sie an, mit welcher Formel die Umschlagshäufigkeit des Lagers ermittelt wird!

1. $\frac{\text{Anfangsbestand} + \text{Endbestand}}{12}$
2. $\frac{\text{Anfangsbestand} + \text{Endbestand}}{2}$
3. $\frac{\text{Durchschnittlicher Lagerbestand}}{360}$
4. $\frac{360}{\text{Durchschnittlicher Lagerbestand}}$
5. $\frac{\text{Durchschnittlicher Lagerbestand}}{\text{Wareneinsatz/Umsatz}}$
6. $\frac{\text{Wareneinsatz}}{\text{Durchschnittlicher Lagerbestand}}$

Situation zur 22. bis 24. Aufgabe

Die sind im Lager für medizinische Verbrauchsmaterialien eingesetzt und dort mit materialwirtschaftlichen Aufgaben betraut.

22. Aufgabe

Dabei arbeiten Sie mit verschiedenen Kennzahlen. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von **3** der insgesamt 6 Lagerkennzahlen in die Kästchen neben den Aussagen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Lagerkennzahlen

1. Lagerzinssatz
2. Mindestbestand
3. Höchstbestand
4. Lagerkosten
5. Umschlagshäufigkeit
6. Durchschnittlicher Lagerbestand

Aussagen

Diese Kennzahl darf nicht unterschritten werden, damit die Betriebsbereitschaft gewährleistet ist.

Diese Kennzahl wurde festgelegt, damit nicht zu viel Kapital im Lager gebunden ist.

Eine Erhöhung dieser Kennzahl verkürzt die durchschnittliche Lagerdauer.

23. Aufgabe


...in Materiallager wurde die Entnahme von 30 Mullbinden Anfang März erst im April erfasst. Entscheiden Sie, welche Auswirkung dies auf den Buchbestand des Materiallagers hat!

1. Der Buchbestand ist Ende April höher als der Istbestand.
2. Der Buchbestand ist Ende April niedriger als der Istbestand.
3. Der Buchbestand ist Ende März gleich dem Istbestand.
4. Der Buchbestand ist Ende März höher als der Istbestand.
5. Der Buchbestand ist Ende März niedriger als der Istbestand.

24. Aufgabe

Das Warenwirtschaftssystem weist für ein Desinfektionsmittel als Mindestbestand 9 Kanister aus. Stellen Sie fest, bei welcher Anzahl der Meldebestand erreicht ist, wenn das Krankenhaus der Medical GmbH am Tag durchschnittlich 3 Kanister verbraucht und die Lieferzeit 4 Tage beträgt! Tragen Sie die Kennziffer, die die richtige Anzahl bezeichnet, in das Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

1. 9 Kanister
2. 12 Kanister
3. 21 Kanister
4. 23 Kanister
5. 27 Kanister
6. 36 Kanister

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 10 rows of squares, intended for drawing a picture.

Situation zur 25. bis 27. Aufgabe

Ihnen liegt die auf Seite 9 vereinfacht abgebildete Rechnung zur Prüfung vor, weil diese von der AOK Nordost zurückgewiesen wurde. Als weitere Information liegt Ihnen ein vereinfachter Auszug aus dem Fallpauschalenkatalog vor.

DRG	Partition	Bezeichnung	Bewertungsrelation bei Hauptableitung	Mittlere Verweildauer ¹⁾	Untere Grenzverweildauer		Obere Grenzverweildauer		Externe Verlegung Abschlag/Tag (Bewertungsrelation)	Verlegungsfallpauschale	Ausnahme von Wiederaufnahme ⁴⁾
					Erster Tag mit Abschlag ²⁾	Bewertungsrelation/Tag	Erster Tag zus. Entgelt ³⁾	Bewertungsrelation/Tag			
1	2	3	4	6	7	8	9	10	11	12	13
C06Z	O	Komplexe Eingriffe bei Glaukom	0,922	5,3	1	0,383	11	0,072	0,087		

25. Aufgabe

Stellen Sie fest, welcher der auf der Rechnung aufgeführten Zuschläge (gegenüber der Krankenkasse) **nicht** berechnet werden darf!

1. DRG-Systemzuschlag
2. Qualitätssicherungszuschlag
3. GemBA-Zuschlag
4. Zuschlag für chefärztliche Behandlung
5. Ausbildungszuschlag
6. Alle Zuschläge dürfen berechnet werden.

26. Aufgabe

Bestimmen Sie für den Fall, dass Gustav Mut einen Kurzlieger mit einem Abschlagstag darstellt, den kalendarischen Entlassungstag! Tragen Sie das entsprechende Datum (TT.MM.) in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

27. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe der Zuzahlung, die Gustav Mut für den Aufenthalt vom 02.04. bis 15.04. zu leisten hat, wenn er bereits zu folgenden Zeiten als Patient im Krankenhaus war!

stationärer Aufenthalt A: 01.01. bis 10.01.

stationärer Aufenthalt B: 24.02. bis 03.03. (kein Schaltjahr)

[illegible]

PRÜFUNGSZEIT - NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.

Abbildung zur 25. bis 27. Aufgabe

Medical GmbH

Medical GmbH, Virchowstr. 12, 10000 Berlin

AOK Nordost
Schöneberger Str. 1
10719 BerlinIK-Nr. 260400001
Tel.: 0421 / 123-0
Fax: 0421 / 123-99Rechnung: 201790474123
Ihr Konto bei uns: 5
Bitte Konto und Rechnungsnummer
bei Zahlung unbedingt angeben

RECHNUNG

Fall

Fall-Nr. 6140013
Aufnahme: 02.04.20XX
Entlassung: 15.04.20XX
Vorstationäre Beh.: 31.03.20XX
Entl.Diagnose: H40.9Mitgliedsart: selbst versichert
Versicherter: Mut, Gustav
Versich.Nr.: 123456789

Patient

Name: Mut
Vorname: Gustav
Geb.Datum: 13.02.1932
PLZ, Ort: 28123 Bremen
Straße: Hohegang 17

Basisfallwert: 3.300,00 €

Leistung	Bezeichnung von	bis	Menge	Preis	KÜ%/Betrag	Betrag
DRGC06Z	Komplexe Eingriffe bei Glaukom 02.04.20XX	15.04.20XX Langlieger	1,0	3042,60 €	100,00 % 950,40 €	3.993,00 €
DRGZ	DRG-Systemzuschlag		1,0	1,30 €	100,00 %	1,30 €
QS-ZUSCHL	Qualitätssicherung gem. § 137 SGB V		1,0	1,10 €	100,00 %	1,10 €
CHEF-ZUSCHL	Zuschlag Chefarztbehandlung gem. § 6a GOÄ		1,0	55,85 €	100,00 %	55,85 €
G-BA-Zuschl	Systemzuschlag gem. § 91 u. § 139a SGB V		1,0	1,49 €	100,00 %	1,49 €
AUS-ZUSCHL	Ausbildungszuschlag gem. § 17a KHG		1,0	97,26 €	100,00 %	97,26 €

zu zahlender Rechnungsbetrag

4.150,00 €

Hinweis. Abzug von geleisteten Zuzahlungen bleiben auf der Rechnung unberücksichtigt.

Medical GmbH – Akademisches Lehrkrankenhaus
Geschäftsführer Prof. Dr. Klaus Rosenthal – Günther Wilkens
Berliner Landesbank DE75 2905 0000 0001 2345 67 BRLADE22XXXAufsichtsratsvorsitzender Dr. Johann Lahm
Amtsgericht Berlin HRB 00000

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

										Bereich		Berufsnummer				IHK-Nummer		Prüflingsnummer			
										6 0		6 5 2 0									

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)

Sp. 1 - 2

Sp. 3 - 6

Sp. 7 - 9

Sp. 10 - 14

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

Aufgabe Nr. ① <input type="text"/> <input type="text"/> ② <input type="text"/> ③ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>											Sp. 15-22
Seite 2											
Aufgabe Nr. ④ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑤ € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑥ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>										Prüfziffer	Sp. 23-37
Seite 3											
Aufgabe Nr. ⑦ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑧ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑨ <input type="text"/> ⑩ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑪ <input type="text"/>											Sp. 38-45
Seite 4											
Aufgabe Nr. ⑫ € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑬ € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑭ <input type="text"/> ⑮ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>											Sp. 46-65
Seite 5											
Aufgabe Nr. ⑯ <input type="text"/> ⑰ <input type="text"/> ⑱ <input type="text"/> ⑲ <input type="text"/> ⑳ € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>										Prüfziffer	Sp. 66-77
Seite 6											
Aufgabe Nr. ㉑ <input type="text"/> ㉒ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉓ <input type="text"/> ㉔ <input type="text"/>											Sp. 78-83
Seite 7											
Aufgabe Nr. ㉕ <input type="text"/> ㉖ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉗ € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>										Prüfungszeit	Sp. 84-95
Seite 8											